

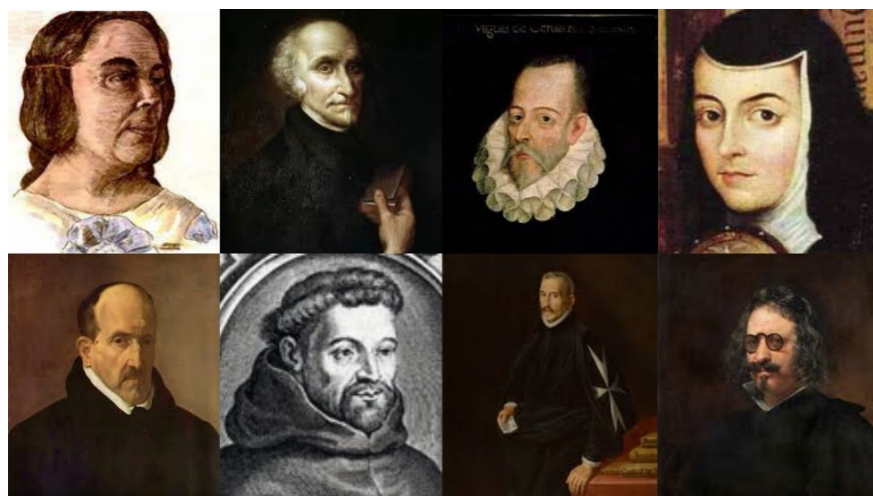
Projektleitung: Dr. Jenny Augustin + Prof. Dr. Ursula Hennigfeld

Don Quijote digital – Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft

Ein Lernraum für die Literaturwissenschaft

Was können uns Gedichte aus dem 16. und 17. Jh. heute noch sagen – welche Fragen und Themen bleiben über die Zeit hinweg wichtig für das menschliche Zusammenleben? Sprechen wir heute anders über Liebe, Tod und Vergänglichkeit? Wie kommt es, dass Miguel de Cervantes' Roman *El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha* (1605/1615) so häufig übersetzt wurde wie sonst nur die Bibel, und unser Namenspatron Heinrich Heine das Werk zu seinen Lieblingsbüchern zählte?

Diesen und ähnlichen Fragen können Studierende der Fächer Romanistik, Transkulturalität und Literaturübersetzen ab sofort im ILIAS-Lernraum „Don Quijote digital – Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft“ nachgehen.



Ausgangssituation

Studierendenbefragungen in der Romanistik haben ergeben, dass mehr Lehre in der Fremdsprache gewünscht ist. Während die Studierenden in den Sprachkursen ihre Fremdsprache aktiv verbessern, kommt jedoch ein fachwissenschaftliches Angebot in der Fremdsprache meist zu kurz.

Dies haben wir zum Anlass genommen, um mit dem DAAD-Gastdozenten Prof. Dr. José Manuel Martín Morán während seines Aufenthalts an der HHU gemeinsam Podcasts und Lehrvideos aufzuzeichnen, die den Studierenden die Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft auf Spanisch und digital in einem ILIAS-Lernraum näherbringen.

Unsere Ziele

- Förderung orts- und zeitunabhängiger Fremdsprachenkenntnisse in der Studieneingangsphase;
- Förderung des Sprach- und Hörverständnisses in der Fremdsprache;
- Förderung des Selbststudiums wissenschaftlicher Inhalte in der Fremdsprache;
- Inhaltlicher Austausch über das einzelne Seminar hinaus durch ILIAS-Lernraum;
- Senkung der Abbrecherquote durch Ausbau des E-Learning-Angebots in der Fremdsprache;
- Nachhaltigkeit: Die Inhalte bleiben auch nach Ablauf der Gastdozentur für Studierende zugänglich;
- Digitalisierung der Lehre: Das Institut integriert E-Learning-Material in der Fremdsprache auch in die fachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche Lehre;
- Integration von Studierenden aus Medien- und Kulturwissenschaften & Transkulturalität (Umgang mit heterogenen Lerngruppen).

Umsetzung

In der **1. Projekt-Phase** haben wir uns der Produktion von E-Learning-Materialen gewidmet: Wir haben in den Seminaren von Prof. Dr. J. M. Martín Morán, im Studio des Medienzentrums der HHU und bei Autor:innenlesungen im Haus der Universität Audios und Videos aufgezeichnet.

Die WHB hat in der **2. Projekt-Phase** alle Materialien mit *Canva* und *Da Vinci Resolve* bearbeitet. In Absprache mit dem Gastdozenten und der Projektleitung wurde das Material in Themenblöcke gegliedert. Zum jew. Themenblock haben wir Introtexe und Leitfragen erstellt. Schließlich wurden die Inhalte auf der HHU-Mediathek sowie im neu angelegten ILIAS-Lernraum „Don Quijote digital – Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft“ hochgeladen.

In der **3. Projekt-Phase** haben die Studierenden in Prof. Dr. U. Hennigfelds Einführungs-VL „Spanische Literatur- u. Kulturwissenschaften“ (WiSe 23/24, BA&MA Romanistik) die Aufgaben im Lernraum bearbeitet. Sie konnten orts- und zeitunabhängig auf die Inhalte zugreifen. Anschließend erhielten die Studierenden ein Feedback zu ihren Aufgaben.

Ergebnisse + Ausblick

81,3 % der in der Evaluation Befragten wünschen sich weitere digitale Angebote für ihr Fach. Alle Befragten mit der Fächerkombination Romanistik/Romanistik wünschen sich ein vergleichbares Angebot für die jeweils andere Sprache (Frz./It.). Es ist geplant, den digitalen Lernraum zukünftig fest in die Lehre zu integrieren, damit die Studierenden bereits früh in ihrem Studium fachwissenschaftliche Inhalte in der Fremdsprache trainieren können.

